

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Schilfröhricht südlich von "Sagsdorf"						X								0405 - 431				4037							
Standort /Geologie vermoorte Niederung/Sander														Anschluß in TK											
Naturraum Sternberger Seengebiet														Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
403																		137				0688			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim						Gemeinde / Stadt Sternberg, Stadt						Größe in ha								5724					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 02885												Länge in m													
						min. Breite in m																			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
						NLP				FND				NP				FiB							
						NSG				LSG				BR											
						ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V R L						V G R V Q R																			
% 8 8						1 0						2													
Vegetationseinheiten																									
Sumpfseggen-Schilf-Röhricht, Sumpfseggen-Ried, Brunnenkressen-Sumpfseggen-Quellried, Rispenseggen-Quellried																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Südlich von Sagsdorf in einer vermoorten Niederung liegt auf feuchten - sehr feuchten Torfen dieses Sumpfseggen-Schilf-Röhricht. Im Südosten schließt sich diesem ein Sumpfseggen-Ried an. Im Norden befindet sich auf flach nach Süd geneigtem Quellhang ein kleines Brunnenkressen-Sumpfseggen-Quellried. Ein Rispenseggen-Quellried ist im Ostteil nahe eines angrenzenden Grabens ausgebildet. Die auf dem 91er Luftbild noch zu erkennenden Gräben sind heute vollständig verlandet. Großflächig umgibt Ruderalflur den Biotop. Kleinflächig grenzen Graben und Gehölz an.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		4		3		1		-		4		0		3		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ k S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ k Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ k Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ k Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Phragmites australis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Nasturtium officinale Phalaris arundinacea Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Juncus effusus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 08.02.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					